

# Heimat- und Museumsverein Berglen e.V.

Oppelsbohm • Mendelssohnstraße 21 • 73663 Berglen

Gemeinde Berglen  
Beethovenstraße

73663 Berglen



Vorsitzender:  
Peter Elsäßer  
Telefon 07195 / 58 36 55  
E-Mail: [info@berglesgruen.de](mailto:info@berglesgruen.de)

KSK Waiblingen: SOLADES1WBN  
IBAN DE51 6025 0010 0007 0514 30  
Volksbank Stuttgart eG:  
VOBADESSSXXX  
IBAN DE07 6009 0100 0504 2984 02

Berglen, den 30.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten ein Schreiben des Heimat- und Museumsvereins Berglen e.V. mit der Bitte, dieses Herrn Bürgermeister Friedrich sowie den Damen und Herren des Gemeinderats Berglen zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen  
Heimat- und Museumsverein Berglen e.V.

A handwritten signature in blue ink that reads "P. Elsäßer".

Peter Elsäßer

Vorsitzender

# Heimat- und Museumsverein Berglen e.V.

Oppelsbohm • Mendelssohnstraße 21 • 73663 Berglen

Gemeinde Berglen  
Beethovenstraße

73663 Berglen

Vorsitzender:  
Peter Elsässer  
Telefon 07195 / 58 36 55  
E-Mail: [info@berglesgruen.de](mailto:info@berglesgruen.de)

KSK Waiblingen: SOLADES1WBN  
IBAN DE51 6025 0010 0007 0514 30  
Volksbank Stuttgart eG:  
VOBADESSXXX  
IBAN DE07 6009 0100 0504 2984 02

Berglen, den 30.09.2018

## Nutzung des ehemaligen Rathauses Steinach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Friedrich,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats Berglen,

wir haben der Presse entnommen, dass die Gemeinde plant, für den Bauhof und das Wasserwerk Berglen gemeinsame Räumlichkeiten im Gewerbegebiet Erlenhof zu schaffen. Somit ist absehbar, dass die jetzige Unterkunft des Wasserwerks im alten Rathaus Steinach für andere Zwecke nutzbar ist.

Wir nehmen diesen Umstand zum Anlass, starkes Interesse des Heimat- und Museumsvereins Berglen am alten Rathaus in Steinach zu bekunden.

Die ehemalige Kelter in Steinach wurde im Jahr 1841 gebaut und bis 1865 als solche genutzt. Danach wurde das Gebäude über 100 Jahre lang zum Rathaus mit Sitz der Steinacher Bürgermeister.

Heute arbeiten darin das Wasserwerk und die Nachbarschaftshilfe.

Nicht nur unter kulturhistorischen Aspekten sind wir der Meinung, dass das Haus erhalten werden muss. Es gehört zur Steinacher – und damit zur Berglener Geschichte. Die Frage einer sinnvollen Nutzung nach zukünftigem Umzug des Wasserwerkes konnte bei uns im Verein sehr schnell beantwortet werden.

Die gesellschaftliche Entwicklung im zweitgrößten Teilort Berglens geht – wie in den anderen Teilorten – einher mit dem Verlust von Begegnungsstätten/Gasthäusern und schleichendem Untergang des Vereinswesens. Andererseits lässt sich bei vielen Einwohnern ein Grundbedürfnis nach Geselligkeit feststellen, wie Beispiele zeigen. Dazu gehört auch die Backhausgruppe in Steinach, die zum Heimat- und Museumsverein gehört. Sie ist sehr aktiv und hat ca. 30 Mitglieder, Tendenz steigend. Es fehlen aber dringend Räumlichkeiten für Zusammenkünfte sowie Lagermöglichkeiten, die im alten Rathaus gegeben wären. Durch marginale

Umbauarbeiten könnte ein ansprechender Versammlungsraum gewonnen werden. Platz zum Einbau einer Küchenzeile ist vorhanden, Toiletten gibt es schon.

Für den gesamten Heimat- und Museumsverein Berglen wäre eine Entscheidung zu seinen Gunsten äußerst positiv. Dem jahrelangen Wunsch nach mehr Platz könnte so entsprochen werden. Viele Artefakte, die derzeit notdürftig gestapelt sind, könnten ordentlich gelagert werden und nach und nach einer Restaurierung zugeführt werden. In der Werkstatt könnten längst überfällige Restaurierungsarbeiten verrichtet werden, die bisher von einzelnen Mitgliedern privat gemacht werden. Zudem könnte die Werkstatt ähnlich wie in Höblinswart zu einer Bürgerwerkstatt werden. Handwerkliche Fachkompetenz im Verein ist genügend vorhanden.

Im Versammlungsraum könnte die lang ersehnte Möglichkeit für Sonder- und Wanderausstellungen realisiert werden. Die vorhandene Garage und der Blechschuppen wären ideal zur Nutzung als Lager für Festutensilien, die derzeit verstreut in privaten Häusern liegen.

Die Nachbarschaftshilfe könnte im Gebäude verbleiben.

Insgesamt würde durch ein solches Nutzungskonzept die Dorfgemeinschaft Steinach belebt werden. Durch Traditionspflege und einem attraktiven Freizeitangebot könnte so auch dem unverkennbaren Trend zum sterilen „Schlafdorf“ entgegengewirkt werden.

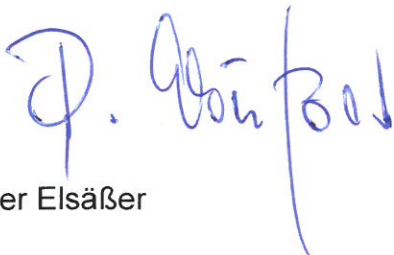
Da Berglens Vereinswesen von der Gemeinde gefördert und wohlwollend begleitet wird, hoffen wir sehr, dass auch in diesem Fall unser Anliegen positiv gesehen wird.

Wir bitten deshalb den Beschluss herbeizuführen, dass das Areal des alten Rathauses in Steinach nach dem Auszug des Wasserwerks Bergen dem Heimat- und Museumsverein Berglen e.V. für seine Vereinszwecke kostenlos überlassen wird, wobei in der Nutzungsvereinbarung zu regeln wäre, dass der Nachbarschaftshilfe Berglen e.V. die Inanspruchnahme der Räume im bisherigen Umfang ermöglicht wird.

Um wohlwollende Prüfung des Antrags wird gebeten.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Heimat- und Museumsverein Berglen e.V.



Peter Elsässer

Vorsitzender